

Protokoll des 8. außerordentlichen AStA-Plenums vom 11.01.

Sitzungsort: Großraumbüro ME.04.19

Beginn: 12:09 Uhr

Ende: 13:52 Uhr

Stimmberechtigte, anwesende Mitglieder:

Konstanze Wagner (K.W.) - Grüne Liste, Vorsitz

Markus Wessels (M.W.) - JuSo, Sozialreferat

Philip Rademacher (P.R.) - RCDS, Kultreferat

Alexander Hölken (A.H.) - Pressereferat

Stephan Oltmanns (S.O.) – Frei/Lib, Finanzreferat

Dennis Pirdzuns (D.P.) – Grüne Liste, Vorsitz

Daniel Fachinger (D.F.) – Grüne Liste, Beauftragter Pressereferat, Autonomer Referent.

Zuschauer/Gäste:

Sebastian Richter (S.R.)

Andrea Lehmann (Frei/Lib)

Entschuldigt Fehlende:

Sebastian Kopf

Jan-Niclas Schürmann

Mike Stephan

TOP 1: Begrüßung & Regularia

Eröffnung des 8. außerordentliche Plenum um 12:09 Uhr

Fristgerecht eingeladen, zu Beginn sind 5 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Bestätigungsvotum für den Protokollanten Alexander Hölken

Ja: 4, Nein: 0, Enthaltung: 1

Abstimmung der Tagesordnung in folgender Form:

TOP 1: Begrüßung & Regularia

TOP 2: Berichte & Projekte

TOP 3: Anträge

TOP 4: Termine & Sonstiges

Ja: 4, Nein: 0, Enthaltung: 1

TOP 2: Berichte & Projekte

Schlüsselanlage:

- K.W. Im Kontakt mit Konntec (die auch das Uni-System gemacht haben) sowie Schlüsselsystem Wuppertal, bei denen die Begutachtung der Räume für den Einbau kostenlos wäre. Es wurde außerdem zu Anfang der Woche beim Wuppertaler Schlüsseldienst angefragt, diese benötigen für die Begutachtung eine Pauschale von ca. 35€.
Vorschlag eines Beschlusses zu 100€ für die Kostenvoranschläge mehrerer Unternehmen.
- M.W. Nachfrage zu der Mindestzahl an Angeboten, die laut HVO angefragt werden müssen
- K.W. Kostenlose Begutachtung nicht immer ein Zeichen für Wertigkeit und Seriösität, am besten wäre die Einholung sowohl kostenloser als auch kostenpflichtiger Angebote
- P.R. Differenzierung zwischen Angebot und Kostenvoranschlag: Angebote sind normalerweise kostenlos, Kostenvoranschläge können kosten, 35€ zu hoch für einen Kostenvoranschlag
- M.W. Keine Notwendigkeit für den Beschluss von 100€ für Kostenvoranschläge

12:20 Stephan Oltmanns betritt den Raum, Anzahl stimmberechtigter Mitglieder nun 6.

- S.O. Schlägt vor, Stimmungsbild zu einer Eigenentscheidung des Vorstands zu den 100€, sollte es notwendig werden
- K.W. Unterstützt den Vorschlag, stellt nochmal klar, dass die 100€ Seriösitätsschwierigkeiten umgehen sollen
- P.R. Unterstreicht, dass es für ihn wichtig ist, zunächst kostenlose Angebote anzufragen und noch kein Geld für eine Begutachtung festzulegen
- S.R. Fragt nach, ob es bei über 10k€ nicht laut HVO notwendig ist, 6 Angebote einzuholen
- S.O. Stellt klar, dass es dabei nur darum geht, 6 Angebote *anzufragen*, aber gegeneinander abzuwägen sind nur 3.

AStA-Zeitung UNInformiert

- A.H. Zweite Ausgabe der UNInformiert steht kurz vor dem Abschluss, Einladung zur Begutachtung der Zeitung am Donnerstag, dem 12.01. zwischen 16 und 20 Uhr
- M.W. Vorschlag, man könne ein PDF der Vorabversion der Zeitung auch über den AStA-Verteiler schicken (A.H. stimmt zu)
- S.O. Anmerkung über Fehler in der Wahlzeitung bei der Designation der Fachbereiche 5 und 6 zum Haspel und Freudenberg sowie zur stilistischen Wahl des Drucks von weißem Text auf grünem Hintergrund

Stand der Vertragsverhandlung mit der neuen Rechtsberatung

12:38 Dennis Pirdzuns (D.P.) betritt den Raum, 7 Stimmberechtigte Mitglieder

- D.P. Kompromiss zwischen Rein- und Rausrechnung der Urlaubszeiten der Rechtsberatung: 8 Tage pro Jahr, die vorher nicht angemeldet müssen, an denen die Rechtsberatung fehlen darf, dazu kommen die Tage, an denen die Uni zu ist (z.B. Sylvester). Die 8 Tage werden nicht berücksichtigt in der Honorarberechnung. Arbeitszeit pro Woche sind 3.5 Stunden, aufgeteilt auf 2 Tage, die genaue Zeiteinteilung wird dynamisch geklärt. Email-Beratung ist nicht vorgesehen. Kündigungsfrist des Vertrags ist 4 Wochen vor Monatsende. Teilübernahme des alten Vertrags mit den Talanwälden, der zum 31.01. gekündigt ist.

12:42 Dennis Pirdzuns verlässt den Raum

Ticketrückerstattung:

- S.O. Problem bei einem Einzelfall: Jemand, der nach der ersten Vorlesungswoche exmatrikuliert ist, bekam sein Geld nicht zurück. Ab dem ersten Tag des Semesteranfangs ist hierfür die Ticketrückerstattung des AStA zuständig, und nicht mehr das Studisekretariat der BUW. Trotz Semesteranfang hat das Studisekretariat jedoch den vollen Beitrag zurückgezahlt, nachdem der AStA das Geld bereits anteilig (1 Semester minus 1 Woche) zurückgezahlt hat. Forderung einer Auseinandersetzung hierüber mit dem Studierendensekretariat.

Falschmeldung auf Seiten der Uni:

- S.O. Uni hat in der Rundmail zur Rückmeldung für das Sommersemester fälschlicherweise behauptet, dass die Erhöhung des Semesterbeitrags durch eine Erhöhung des Studierendenbeitrags zustande komme. Dies ist nicht korrekt, es wurde lediglich die semesterweise Erhöhung des Semesterticketpreises im Mobilitätsbeitrag berücksichtigt. Es sollte Richtigstellung gefordert werden.
- A.H. Stellt sich zur Verfügung, Uni-Leitung und Studierendensekretariat diesbezüglich anzuschreiben

Raumabgabe an das HSW:

- K.W. Die Abgabe der Räumlichkeiten im Lagerbereich des AStA an das Hochschulsozialwerk zwecks Einbau eines Kühlraumes basiert bis jetzt lediglich auf einem Beschluss des Studierendenparlaments und mündlichen Absprachen. Der nächste AStA und das nächste Studierendenparlament sollten hierzu eine Position ausarbeiten und deren Umsetzung detaillierter planen, da auch die Planung auf Seiten des HSW langsam konkreter wird. Werden die Räume abgegeben, müssen dringend Verbindlichkeiten geschaffen werden damit die Zusagen gegenüber der Studierendenschaft belastbar sind.

Protokolle:

S.O. Niemand kann nachvollziehen, was im AStA passiert, seit Juli fehlen mehrere Protokolle auf der Webseite. Einige der vorhandenen Protokolle sind zudem noch nicht vom Vorsitz unterschrieben worden.

12:56 Daniel Fachinger betritt den Raum, 6 stimmberechtigte Mitglieder

Anti-Diskriminierungsreihe der Autonomen Referate:

D.F. Autonome Referate wollen Plakate zu der Anti-Diskriminierungsreihe drucken lassen (hierbei handelt es sich um eine Vielzahl von Veranstaltungen wie Poetry Slams, Workshops, u.A. in Zusammenarbeit mit dem Swane Café)
Plakate werden Ende der Woche in den Druck gehen, die Referate tragen jeweils ¼ der Kosten
Facebook-Seite seit Anfang Januar online ("Abgestempelt")

TOP 3: Anträge

Vorsitzbeschluss zur Weihnachtsfeier:

K.W. Erwähnung der Existenz eines am 21.12. gefassten Vorsitzbeschlusses über 200€ für die Weihnachtsfeier-Verpflegung des AStA, von denen aber nur zirka 50€ genutzt wurden

IT-Anträge:

S.R. Antrag auf einen neuen Computer und Bildschirm für den AStA-Shop, der jetzige ist noch ein Core2Duo mit einem 4:3-Bildschirm. 3 Alternate-Angebote zu 193.19€ für den PC, 167.98€ für den Bildschirm, und zirka 7€ für Porto, ca. 370€ insgesamt.
Eigener Antrag auf einen neuen Switch für die Einbindung des Kartenlesers der Zeiterfassung und des O-Con-Druckers vor den Büros der ständigen Referaten ins AStA-Netz (ca. 25€)

D.F. Kann man den 4:3 nicht mit einem 16:9-Bildschirm aus einem der Referatsbüros austauschen?

S.O. Der Haushalt könnte es möglicherweise nicht hergeben, AStA-Shop hat nur 1000€ pro Semester zur Verfügung, davon sind schon zirka 600€ verbraucht.

M.W. Unterstützt den Vorschlag von Daniel Fachinger, woraufhin der Monitor von dem Antrag des AStA-Shops gestrichen wird (Gesamtbetrag sinkt auf zirka 200€).

S.R. Übernimmt den Änderungsantrag, keinen neuen Bildschirm anzuschaffen.

AStA-Shop Computer Antrag:

Für: 5 Gegen: 0 Enthaltung: 1

Switch-Antrag:

Für: 6

13:12 Uhr: Sebastian Richter verlässt den Raum.

Kulturreferat-Anträge:

K.W. Überschüssiges Leergut soll an die Wuppertaler Initiative Pfandraising abgegeben werden.

Für: 6

K.W. Die Wahllisten der StuPa-Wahl sollen unter Anderem für die Wahlauszählung vom AStA Getränke beziehen können, die ihnen zum Einkaufspreis verkauft werden. (Einnahmen = Ausgaben)

Für: 6

Wahlkampf-Förderungsanträge des RCDS und der Liberalen/Freibeuter:

RCDS fordert Unterstützung durch den AStA in Höhe von 75€ für Druck von Wahlkampfmaterialien

Für: 5, Dagegen: 0, Enthaltung: 1

Liberalen/Freibeuter fordert Unterstützung durch den AStA in Höhe von 75€ für den Wahlkampf

13:34 Uhr: Daniel Fachinger verlässt den Raum, 5 Stimmberechtigte anwesend.

Für: 4, Dagegen: 0, Enthaltung: 1

Aufwandsentschädigungen:

K.W. Niemand außer dem Finanzreferat hat bisher Quartalsberichte angefertigt, der Koalitionsvertrag sieht streng genommen keine Aufwandsentschädigungen ohne Vorlage der Quartalsberichte vor.

M.W. Obwohl dies nicht geplant war, sollte ein Plenum für nächste Woche Mittwoch um 18:00 Uhr angesetzt werden, um allen die Möglichkeit zu geben, ihre Quartalsberichte fertigzustellen und gleichzeitig die AE noch vor Ende des Monats ausbezahlt zu bekommen.

13:44 Uhr: Philipp Rademacher verlässt den Raum, 4 Stimmberechtigte anwesend.

Antrag auf AE für Finanzreferenten Stefan Oltmanns in Höhe von 200€ für Januar 2017:

Für: 3 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

TOP 4: Termine & Sonstiges

Es wird entschieden, dem Vorschlag M.W.s zu folgen und den AE-Beschluss auf nächsten Mittwoch zu vertagen. Falls um 18:00 Uhr StuPa ist, findet die AStA-Sitzung um 17:00 Uhr statt. Die Sitzung schließt um 13:52 Uhr.